



Niederschrift zur 8. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin: Mittwoch, den 03.06.2009
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 23:05 Uhr
Ort, Raum: **Bürgerhaus Wündorf (Großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in
15806 Zossen**

Anwesend sind:

Stadtverordnete(r)

Frau Karola Andrae
Herr Sven Baranowski
Frau Melinda Bock
Frau Sabine Brumm
Herr Burkhard Degner
Herr Tim Grebe
Herr Peter Hummer
Herr Wilfried Käthe
Herr Torsten Kniesigk
Herr Hans-Jürgen Lüders
Herr Olaf Manthey
Herr Ralf Markwardt
Frau Sylvia Menges
Frau Susanne Michler
Frau Petra Miersch
Herr Andreas Noack
Herr Carsten Preuß
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Erwin Rust
Frau Waltraud Schröder
Herr Reinhard Schulz
Herr Jürgen Steinert
Frau Gudrun Timm
Herr Konrad Tschorn
Herr Rolf von Lützw
Frau Freifrau Maria von Schrötter
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Protokollantin

Frau Carmen Schulze

Gäste

Bürger ca. 30
Herr Hartmut Reck MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Herr Hermann Kühnapfel entschuldigt

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnet um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung waren derzeit 22 Mitglieder anwesend. Die Sitzung war somit beschlussfähig.

Herr Käthe nahm ab 19:04 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 23 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Herr Hummer und Herr Noack nahmen ab 19:06 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 25 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Frau Andrae gab den Hinweis, dass Bild- und Tonaufnahmen zur Sitzung nicht erlaubt und Handy's auszuschalten wären. Sie bezog sich kurz auf folgende Themen:

- Veranstaltung „Die Demokratie ist unentbehrlich“ am 13. Juni 2009
- Behandlung bzgl. Forderung der Tagesmütter: hier Bericht aus der Verwaltung im nicht öffentlichen Teil
- Stand der Klage des Wahlleiters

Frau Michler und Herr Kniesigk nahmen ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 27 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau v. Schrötter stellte einen Antrag auf Absetzung folgender Tagesordnungspunkte:

Tagesordnungspunkte 9.3., 9.4., 9.11., 10.2., 10.3., 10.4., 10.6., 10.8. Sie erklärte, dass zu den genannten Tagesordnungspunkten keine ausreichende Beratung möglich war. Verwaltung stimmte der Absetzung nicht zu und verwies auf die neue Kommunalverfassung. Tagesordnungspunkte dürfen nur mit Zustimmung der Person, die die Aufnahme des Tagesordnungspunktes veranlasst hat, abgesetzt werden.

Frau Andrae fragte, ob es weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung gäbe.

Herr Lüders (SPD-Fraktion) zog den Tagesordnungspunkt 10.4 Kostenlose Sporthallennutzung ... (Vorlage 029/09) zurück.

Frau Andrae stellte fest: Tagesordnungspunkt 10.4. wurde vom Antragsteller zurückgenommen.

Abstimmung zur Tagesordnung: 16 / 8 / 2
Damit ist die Tagesordnung angenommen.

zu 4 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2009.

Herr Preuß (Fraktion DIE LINKE) hatte mit mail vom 29.05.2009 Widerspruch gegen die Niederschrift zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 22.04.2009 zum Tagesordnungspunkt 10.2. Sportforum Zossen im OT Dabendorf erhoben. Er bat um vollständige Berücksichtigung seines Beitrages in der Niederschrift (wurde der Protokollführerin am 22.05.2009 schriftlich übergeben). Da im vorliegenden Protokoll dieser Beitrag nicht berücksichtigt wurde, bat er um Ergänzung der Niederschrift um den übergebenen Beitrag. Im Protokoll ist auf die Anlage zu verweisen.

Die Anlage wurde seitens der Verwaltung an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung am 03.06.2009 verteilt und wird somit Bestandteil der Niederschrift vom 22.04.2009.

Abstimmung der Niederschrift vom 22.04.2009 in der ergänzten Fassung: 20 / 4 / 2

zu 5 **Bericht aus der Verwaltung**

Der Bericht aus der Verwaltung lag allen Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung schriftlich vor. Für die Bürger riss Frau Schreiber die folgenden Punkte einzeln an:

1. Zossen ist Mittelzentrum
2. Planungsfeststellungsverfahren Dabendorf/Nord
3. Flächennutzungsplan
4. Solaranlage auf dem Dach der Grundschule Zossen
5. Grünflächenpflege
6. Sicherheitsprüfung auf Spielplätzen
7. Firmenleitsystem
8. Wirtschaftswoche TF
9. Verleihung der „Blauen Flagge“

zu 6 **Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL**

Frau Schreiber informierte nur kurz über den Tagesordnungspunkt, da die Verbandsversammlung des Zweckverbandes KMS erst am 10.06.2009 stattfindet. Alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Die Beantwortung der Teilumsatzung durch KMS wird in der SVV im Juli erörtert.

Frau Andrae erinnerte Frau Schreiber nochmals an den Stand des reduzierten Mehrwertsteuersatzes. Frau Schreiber erklärte, dass immer noch keine weiteren Informationen vorlägen.

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Herr Günter aus Dabendorf bezog sich auf das Schreiben seitens der Verwaltung vom 20.03.2009. Die Einfahrt sollte angepasst werden – bis heute wäre immer noch nichts passiert.

Frau Schreiber erklärte, dass es um den Ausbau der Trebbiner Straße geht und bestätigte, dass es Differenzen zwischen Herrn Günter und der Verwaltung gäbe. Man hätte mehrfach Brief- und Gesprächskontakt gehabt. Fest steht, dass die bauausführende Firma die Arbeiten ausführt.
Herr Günter verlässt den Saal.

Herr Jungbluth wollte seitens der Verwaltung wissen, wie es sein kann, dass bestimmte Straßen gebaut werden und damit gleichzeitig die Entsorgung des Abfallzweckverbandes entfällt. Frau Schreiber räumte ein, dass der Sachverhalt seitens der Verwaltung geprüft werden müsste.

Frau Voltz (Tagesmutter aus Wünsdorf) verwies nochmals auf Ihren Brief mit PA vom 25.05.2009, der persönlich an Frau Andrae gesendet wurde. Hier gäbe es seitens der Verwaltung keine Rückäußerung. In diesem Zusammenhang las sie öffentlich eine Petition der Tagesmütter vor. Hier wurde nochmals die Forderung zur Auszahlung der Aufwandsentschädigung nach neuer Vergütungsrichtlinie rückwirkend zum 01.01.2009 bekräftigt.

alter Satz (mtl.):	317,00 € pro Kind
neuer Satz (mtl.):	600,00 € pro Kind

Sie richtete Bitte, Hilferuf und Beschwerde an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung per Beschluss die Bürgermeisterin zu zwingen, die Gelder an die Tagesmütter auszuzahlen. Trotz Einreichung der Belege an die Verwaltung warten die Tagesmütter nunmehr seit 5 Wochen auf eine Nachzahlung. Es wurde eine Frist der Nachzahlung von 4 Wochen gestellt.

Frau Schreiber nahm Stellung zu den Vorwürfen und erklärte, dass Sie die Problematik der Tagesmütter nachvollziehen kann, dennoch in Verhandlung mit der Kreisverwaltung stehe. Hier wurde seitens der Verwaltung der Vorschlag an Kreis unterbreitet, die

Abrechnungen mit den Tagesmüttern selbst zu machen. In diesem Zusammenhang verwies sie auf den Bericht der Verwaltung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Nach kontroverser Diskussion wurde das Anliegen in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung verschoben.

zu 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Frau Schreiber beantwortete ausführlich die Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung. Themenschwerpunkte waren u. a.:

- Forderung Tagesmütter: Beschlussfassung seitens der Stadtverordneten gefordert
- Stand Wasser- und Abwasserversorgung in Wünsdorf (KMS)
- Nordumfahrung Dabendorf
- Stellen nach Kommunal-Kombi

Nach lautstarker und kontroverser Diskussion unterbrach Frau Andrae um 20:10 Uhr die Sitzung und bat die Vorsitzenden der Fraktionen mit ihr kurz den Raum zu verlassen, um ein persönliches Gespräch unter Ausschluss der Öffentlichkeit führen zu können.

Frau Timm nahm ab 20:14 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 28 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Ab 20:22 Uhr wurde die Sitzung mit weiteren Anfragen und Mitteilungen fortgeführt.

- Stand Fläming-Skat (LAG) – Vereinbarung wird an Verwaltung übergeben, Vereinbarung LAG seitens Frau Schreiber unterschrieben/Rechnung wurde angewiesen.
- Konjunkturpaket II: Nach Rechnungslegung erfolgt Mittelabruf. Fördermittel von 423 T€ und 460 T€ wurden bewilligt und werden auch abgerufen.

Nach ausgiebigen Diskussionen stellte Frau Menges Antrag zur Geschäftsordnung, dass Tagesordnungspunkt 8 abgeschlossen wird. Frau Andrae bat um Begründung des Antrages. Frau Menges begründete wie folgt: Mitglieder hatten genügend Zeit zur Abhandlung des Tagesordnungspunktes, man sollte sich lieber dem Haushalt zuwenden.

Abstimmung zum Antrage zur Geschäftsordnung auf Beendigung des Tagesordnungspunktes 8: 14 / 13 / 0

Damit wurde der Tagesordnungspunkt beendet.

zu 9 Beschlussvorlagen

zu 9.1 Besetzung der Schiedsstelle Zossen Vorlage: 055/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Wahl von Herrn Eckhardt Mader und Herrn Arnold Janiszewski zu Schiedspersonen der Stadt Zossen für die Dauer von 5 Jahren.

Herr Grebe forderte Informationen zur Situation. Herr Kramer machte konkrete Anmerkungen zur Besetzung der Schiedsstelle Zossen.

Herr Eckhardt Mader und Herr Arnold Janiszewski stellten sich persönlich kurz vor.

Frau Andrae bedankte sich für die Vorstellung – es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

Abstimmung zur Besetzung der Schiedsstelle Zossen: einstimmig 28 x Ja

Damit wurden die Herren Mader und Janiszewski zu Schiedspersonen der Stadt Zossen gewählt. Frau Andrae bat beide Herren nach vorne und beglückwünschte diese persönlich.

zu 9.2 **Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der E.on edis**
Vorlage: 042/09

Beschlussvorschlag:

*Die Stadtverwaltung Zossen beschließt den Abschluss des anliegenden
Wegenutzungsvertrages zwischen der Stadt Zossen und der E.ON edis AG.*

Frau Schreiber machte nochmals Anmerkungen zum Konzessionsvertrag. Sie weist darauf hin, dass der Vertrag nur im Zusammenhang mit der Günstigkeitsklausel im Ausschuss BBW empfohlen wurde und informierte über das Abstimmungsergebnis.

Herr Lüders weist auf einen Schreibfehler in der Beschlussvorlage hin. Statt „Die Stadtverwaltung Zossen beschließt ...“ muss der Beschlussvorschlag **„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt ...“** lauten.

Herr Kramer machte ebenfalls nochmals kurze Ausführungen zum Vertrag.

Die Beschlussvorlage wird mit folgenden Ergänzungen zur Abstimmung gebracht:

- Vertragsbeginn 01.07.2009
- Anlage Günstigkeitsklausel

Abstimmung mit den Ergänzungen: einstimmig 28 x Ja

zu 9.3 **Haushaltssatzung 2009 der Stadt Zossen mit ihren Anlagen, dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm bis 2012**
Vorlage: 038/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt die Haushaltssatzung 2009 mit ihren Anlagen, dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und dem Investitionsprogramm bis 2012

a) in der vorliegenden Form

	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Fehlbetrag</i>
<i>Verwaltungshaushalt</i>	<i>23.350.300</i>	<i>23.350.300</i>	<i>0</i>
<i>Vermögenshaushalt</i>	<i>5.795.600</i>	<i>5.795.600</i>	<i>0</i>

oder

b) in der lt. Protokoll geänderten Form.

Frau Schreiber informierte nochmals über die nachgereichten Unterlagen seitens der Verwaltung vom 28.05.2009 und 03.06.2009. Diese lagen den Stadtverordneten schriftlich vor.

Frau Andrae fragte nach, ob es Wortmeldungen gäbe.

Es wurden seitens der Anwesenden ausgiebig Punkte im Haushaltplan 2009 angesprochen, die seitens von Frau Schreiber und Frau Hollstein beantwortet wurden.

- Bibliothek: Kosten für Miete Kopierer und Drucker
- Förderung von Kindern in Tagespflege
- Zuschuss Zossener Tafel
- Einrichtungen der Jugendhilfe
- EDV-Anschaffungen/Ausstattungskosten in Schulen

Nach kontroversen Diskussionen stellte Frau von Schrötter die Bitte an alle Stadtverordneten, zum Haushalt keinen Beschluss zu fassen und den Tagesordnungspunkt 9.3. zu vertagen.

Frau Michler teilte mit, dass der Haushalt beschlussfähig wäre und daher nicht von der Tagesordnung genommen werden sollte. Der Haushalt sollte dringend beschlossen

werden, anderenfalls müsste ein Nachtragshaushalt beantragt werden (Verschleppung des Termins).

Herr Zurawski machte nochmals Ausführungen zum zusätzlichen Beratungstermin des FA am 02.06.2009 – hier wurden alle Anträge zugestimmt – es gab keine Anfragen seitens der SPD-Fraktion – Glaubwürdigkeit wäre sehr fraglich.

Herr Steinert (Fraktion DIE LINKE) machte ausführliche Erläuterungen zum Haushalt 2009 und gibt diese schriftlich zu Protokoll (Anlage 1).

Frau Miersch machte Anmerkungen zum Gedankenaustausch von Herrn Steinert. Sie hatte Bedenken zum Haushalt angemeldet und diese wurden im Einzelnen nicht ausgeräumt.

Frau Schreiber antwortete auf die Ausführungen von Herrn Steinert und bezog sich nochmals auf den FA am 23.04.2009. Auf viele Fragen die offen waren, konnte nicht geantwortet werden, daher fand am 02.06.2009 ein zusätzlicher Beratungstermin statt, zudem auch nicht eingeladen werden musste. Hier wurden ebenfalls seitens der Verwaltung Fragen ausführlich beantwortet.

Nach kontroversen Diskussionen stellte Herr Hummer einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung zum Haushalt.

Frau Miersch verlässt um 21:52 Uhr die Sitzung, somit waren 27 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Hummer auf Ende der Debatte und Abstimmung:
13 / 13 / 1
Der Antrag wurde abgelehnt.

Herr Lüders machte ebenfalls Anmerkungen zum Haushalt und bemängelte die Beratung zum Haushalt; er bestätigte die Ausführungen von Herrn Steinert.

Frau Miersch nahm ab 21:55 Uhr wieder an der Sitzung teil, somit waren 28 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Frau Schreiber nahm Stellung zu den Ausführungen von Herrn Zurawski und Herrn Lüders und wiederholte nochmals ihre bereits getätigten Ausführungen. Es sollten Kompromisse gefunden werden, daher fand eine zusätzliche Arbeitsberatung FA statt, um den Haushalt positiver zu beschließen bzw. einen Weg zu finden, den Haushalt zu verabschieden. Durch Klärung von noch offenen Punkten sollte die Zielstellung den Haushalt zu beschließen verbessert werden und weiteren Fraktionen die Zustimmung zum HH ermöglicht werden. Es sollten konkrete aber keine pauschalen Anträge/Vorschläge seitens der Fraktionen gestellt werden. Nur deshalb wurde ein Kompromiss zu den Anträgen der SPD geschlossen.

Nach weiteren kontroversen Diskussionen stellte Herr Preuß einen Antrag, den Tagesordnungspunkt 9.3. noch zu beenden und dann mit dem nicht öffentlichen Teil weiter zu machen (da nach 22:00 Uhr).

Abstimmung zum Antrag von Herrn Preuß: 19 / 5 / 4
Damit wurde der Tagesordnungspunkt 9.3. noch beendet und mit dem nicht öffentlichen Teil weiter gemacht.

Herr Grebe stellte den Antrag auf eine Beratungspause von 5 Minuten.

Frau Andrae beraumte um 22:25 Uhr eine kurze Pause an. Um 22:40 Uhr wurde die Sitzung fortgeführt.

Herr Zurawski stellte Antrag zur namentlichen Abstimmung. Frau von Schrötter zog den Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 9.3. zurück.

Es erfolgte die namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage 038/09 mit den Änderungen auf der gelben Beschlussvorlage und der auf dieser Sitzung an alle Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung verteilten gelben Austauschblätter.

Frau Andrae	Ja	Frau Michler	Ja
Herr Baranowski	Ja	Frau Miersch	Enthaltung
Frau Bock	Nein	Herr Noack	Ja
Frau Brumm	Enthaltung	Herr Preuß	Nein
Herr Degner	Ja	Herr Dr. Reinecke	Nein
Herr Grebe	Enthaltung	Herr Rust	Enthaltung
Herr Hummer	Ja	Frau Schreiber	Ja
Herr Käthe	Ja	Frau Schröder	Ja
Herr Kniesigk	Ja	Frau von Schrötter	Nein
Herr Lüders	Enthaltung	Herr Schulz	Enthaltung
Herr v. Lützow	Enthaltung	Herr Steinert	Nein
Herr Manthey	Ja	Frau Timm	Enthaltung
Herr Markwardt	Ja	Herr Tschorn	Nein
Frau Menges	Ja	Herr Zurawski	Ja

Abstimmung: 14 x Ja; 6 x Nein; 8 x Enthaltung
Damit wurde der Haushaltsplan angenommen.

Frau Andrae schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:45 Uhr. Die Fortführungssitzung wird am 10.06.2009, 19:00 Uhr, ab dem Tagesordnungspunkt 9.4. fortgesetzt. Frau Schreiber informierte, dass bei einer Fortführungssitzung keine Ladungsfristen einzuhalten sind. Die Verwaltung wird den Stadtverordneten dennoch per Post einen Hinweis zur Stadtverordnetenversammlung zusenden.

zu 9.4 **Prioritätenliste Hochbau 2009**
Vorlage: 049/09

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage vorliegende Prioritätenliste 2009 für den Bereich Hochbau wird

a) in der vorliegenden Form

oder,

b) wie aus dem Protokoll ersichtlich, in der geänderten Form

als Arbeitsgrundlage bestätigt.

Niederschrift
zur Fortführung der 8 öffentlichen/nicht öffentlichen
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Zossen vom 03.06.2009 am 10.06.2009

Sitzungstermin: Mittwoch, den 10.06.2009

Sitzungsbeginn: 19:05Uhr

Sitzungsende: 22:42 Uhr

Ort, Raum: **Bürgerhaus Wünsdorf (großer Saal), Am Bürgerhaus 1 in 15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf**

Anwesend sind:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Frau Karola Andrae

Stadtverordnete(r)

Herr Sven Baranowski
Frau Melinda Bock
Herr Peter Hummer
Herr Wilfried Käthe
Herr Torsten Kniesigk
Herr Hans-Jürgen Lüders
Herr Olaf Manthey
Herr Ralf Markwardt
Frau Petra Miersch
Herr Andreas Noack
Herr Carsten Preuß
Herr Erwin Rust
Frau Waltraud Schröder
Herr Reinhard Schulz
Herr Jürgen Steinert
Frau Gudrun Timm
Herr Konrad Tschorn
Frau Freifrau Maria von Schrötter
Herr Rainer Zurawski

Bürgermeisterin

Frau Michaela Schreiber

Amtsleiter Ordnungsamt

Frau Stefanie Klähn

Gäste

Herr Hartmut Reck

MAZ

Es fehlen:

Stadtverordnete(r)

Frau Sabine Brumm
Herr Burkhard Degner
Herr Tim Grebe
Herr Hermann Kühnapfel
Frau Sylvia Menges
Frau Susanne Michler
Herr Dr. Rainer Reinecke
Herr Rolf von Lützw

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Andrae, eröffnet um 19:05 Uhr die Fortführungssitzung und begrüßt die Anwesenden.

Von den 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung waren derzeit 19 Mitglieder anwesend.

Die Anwesenden diskutierten ausführlich und kontrovers über die in der Beschlussvorlage von der Verwaltung vorgeschlagenen Prioritäten.

Frau Schreiber betonte nochmals, dass 2008 nur Havarien und Notfallreparaturen durchgeführt worden sind – wurde alles bereits im Ausschuss BBW erläutert.

Herr Lüders stellte fest, dass die Prioritätenliste nicht im Ausschuss SJBS beraten wurde. Auf Nachfrage seitens Frau von Schrötter warum Prioritätenliste nicht auf die Tagesordnung des Ausschuss SJBS gesetzt wurde, erklärte Frau Schreiber dass die Zuständigkeit in den Ausschuss BBW gehöre.

Herr Hummer appellierte an die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung endlich abzustimmen, da bereits in den Ausschüssen Empfehlungen abgegeben wurden.

Herr Baranowski nahm ab 19:40 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 20 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Herr Marquardt stellte Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Schließung der Rednerliste.

Festlegung Frau Andrae: Noch Herr Lüders, Frau von Schrötter, dann Abstimmung.

Frau von Schrötter stellte Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage mit Verweis in den SJBS und Wiedervorlage in die SVV.

Abstimmung Vertagung in SJBS und Wiedervorlage SVV: 8 / 9 / 3
Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Frau von Schrötter stellte Antrag auf namentliche Abstimmung der Prioritätenliste.

Frau Andrae	Ja	Herr Noack	Ja
Herr Baranowski	Enthaltung	Herr Preuß	Nein
Frau Bock	Nein	Herr Rust	Nein
Herr Hummer	Ja	Frau Schreiber	Ja
Herr Käthe	Ja	Frau Schröder	Ja
Herr Kniesigk	Ja	Frau von Schrötter	Nein
Herr Lüders	Nein	Herr Schulz	Enthaltung
Herr Manthey	Ja	Herr Steinert	Nein
Herr Markwardt	Ja	Herr Tschorn	Nein
Frau Miersch	Nein	Herr Zurawski	Ja

Abstimmung in der geänderten Form: 10 x Ja; 8 x Nein; 2 x Enthaltung

Damit ist die als Anlage vorliegende Prioritätenliste 2009 für den Bereich Hochbau in der geänderten Form als Arbeitsgrundlage bestätigt.

zu 9.5 **Prioritätenliste Instandhaltung / Reparatur 2009** **Vorlage: 041/09**

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage vorliegende Prioritätenliste wird

a) in der vorliegenden Reihenfolge

oder

b) in der durch die Gremien veränderten Reihenfolge

als Arbeitsgrundlage bestätigt.

Frau Andrae fragte nach, ob eine Aussprache gewünscht wäre.

Frau Timm nahm ab 20:00 Uhr an der Sitzung teil, somit waren 21 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend.

Die Anwesenden diskutierten ausführlich darüber, warum welche Priorität an welcher Stelle steht. Frau Schreiber gab ausführliche Antworten auf Fragen und erläuterte diese.

Herr Tschorn forderte namentliche Abstimmung.

Herr Lüders stellte Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und Abstimmung:
15 / 5 / 1

Festlegung Frau Andrae: Noch Herr Jungbluth und Herr Steinert, dann namentliche Abstimmung.

Frau Andrae	Ja	Herr Preuß	Nein
Herr Baranowski	Ja	Herr Rust	Nein
Frau Bock	Nein	Frau Schreiber	Ja
Herr Hummer	Ja	Frau Schröder	Ja
Herr Käthe	Ja	Frau von Schrötter	Nein
Herr Kniesigk	Ja	Herr Schulz	Ja
Herr Lüders	Nein	Herr Steinert	Nein
Herr Manthey	Ja	Frau Timm	Enthaltung
Herr Markwardt	Ja	Herr Tschorn	Nein
Frau Miersch	Enthaltung	Herr Zurawski	Ja
Herr Noack	Ja		

Abstimmung ausschließlich Prioritäten 1 – 3: 12 x Ja; 7x Nein; 2 x Enthaltung

Damit ist die als Anlage vorliegende Prioritätenliste mit den Prioritäten 1 – 3 bestätigt.

zu 9.6 **Prioritätenliste Straßenausbau / Neubau 2009** **Vorlage: 043/09**

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse in der geänderten Reihenfolge wie folgt:

- Prioritäten 1 bis 4 bleiben wie vom Bauamt vorgeschlagen bestehen
- Priorität 5 erhält der Gehweg Schulendorfer Straße L79
- Priorität 6 erhält der Luchblick/Luchweg
- Priorität 7 erhält Adlershorststraße/Sapherscher Weg
- Priorität 8 erhält Mochweg/Friedensstraße
- Priorität 9 erhält die Feldstraße.
- Priorität 10 erhält der Gehweg am Eiskutenberg

Die Beschlussvorlage wurde namentlich in der geänderten Reihenfolge abgestimmt.

Frau Andrae	Ja	Herr Preuß	Nein
Herr Baranowski	Ja	Herr Rust	Nein
Frau Bock	Enthaltung	Frau Schreiber	Ja
Herr Hummer	Ja	Frau Schröder	Ja
Herr Käthe	Ja	Frau von Schrötter	Nein
Herr Kniesigk	Ja	Herr Schulz	Nein
Herr Lüders	Nein	Herr Steinert	Nein
Herr Manthey	Ja	Frau Timm	Nein
Herr Markwardt	Ja	Herr Tschorn	Nein
Frau Miersch	Enthaltung	Herr Zurawski	Ja
Herr Noack	Ja		

Abstimmung in der veränderten Reihenfolge: 11 x Ja; 8 x Nein; 2 x Enthaltung

Die in der Anlage vorliegende Prioritätenliste wird in der durch die Gremien veränderten Reihenfolge bestätigt.

zu 9.7 **Prioritätenliste Straßenbeleuchtung / Neubau in der Stadt Zossen 2009** **Vorlage: 044/09**

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse in der vorgeschlagenen Reihenfolge (ausschließlich Prioritäten 1 – 3). Die anderen Prioritäten wurden nicht Gegenstand in den Ausschüssen.

Herr Lüders verließ um 20:44 Uhr kurz den Raum und nahm ab 20:48 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Die Anwesenden diskutieren ausführlich die Prioritätenliste.

Die Prioritätenliste wurde namentlich in der geänderten Reihenfolge abgestimmt (ausschließlich Prioritäten 1 – 3).

Frau Andrae	Ja	Herr Preuß	Nein
Herr Baranowski	Ja	Herr Rust	Nein
Frau Bock	Nein	Frau Schreiber	Ja
Herr Hummer	Ja	Frau Schröder	Ja
Herr Käthe	Ja	Frau von Schrötter	Nein
Herr Kniesigk	Ja	Herr Schulz	Ja
Herr Lüders	Nein	Herr Steinert	Nein
Herr Manthey	Ja	Frau Timm	Ja
Herr Markwardt	Ja	Herr Tschorn	Nein
Frau Miersch	Nein	Herr Zurawski	Ja
Herr Noack	Ja		

Abstimmung in der veränderten Reihenfolge: 13 x Ja; 8 x Nein; 0 x Enthaltung

Die in der Anlage vorliegende Prioritätenliste wird in der durch die Gremien veränderten Reihenfolge bestätigt.

zu 9.8 **Abriss Gebäude an den Kalkschächten**
Vorlage: 050/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die auf dem Gelände um die Kalkschächten vorhandenen Gebäude mit den Nummern 5, 6, 7, 8, 9 und 11 abzureißen.

Frau Schreiber gab den Hinweis, dass nicht alle Nummern aus der Anlage Luftbild aufgeführt wurden. Es handle sich hier nur um die unstrittigen Gebäude. Laut BBW werden die Nummern 1, 2 und 4 weiterhin Thema sein.

Herr Schulz stellte Antrag auf Rückstellung der Beschlussvorlage.

Herr Preuß stellte einen Änderungsantrag, Gebäude Nummer 4 in die Beschlussvorlage aufzunehmen.

Abstimmung zum Antrag von Herrn Schulz – Rückstellung der Beschlussvorlage:
9 / 10 / 2

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Abstimmung von Herrn Preuß – Erweiterung der Beschlussvorlage um Gebäude 4:
8 / 12 / 2

Damit wurde Antrag abgelehnt.

Frau Andrae bittet um Abstimmung in ungeänderter Form der Beschlussvorlage: 14 / 3 / 3

Um 21:03 Uhr schlägt Frau Andrae auf Bitte eine Pause vor.

zu 9.9 **Umbenennung der Straßen "Fichtenstraße" und einen Teil des "Winkelweges" im OT Wünsdorf in "Rosa-Luxemburg-Straße"**
Vorlage: 037/09

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Ortsbeirat Wünsdorf empfiehlt, die Straßen „Fichtenstraße“ und einen Teil des „Winkelweges“ im Ortsteil Wünsdorf der Stadt Zossen in „Rosa-Luxemburg-Straße“ umzubenennen und bittet die Stadtverwaltung Zossen, die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten.*
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung der Straßen „Fichtenstraße“ und einen Teil des „Winkelweges“ im Ortsteil Wünsdorf der Stadt Zossen in „Rosa-Luxemburg-Straße“.*

Es wurde keine Aussprache gewünscht.

Frau Schreiber informierte über die Abstimmungsergebnisse der Ausschüsse. Herr Baranowski erläuterte kurz das Abstimmungsergebnis im Ausschuss RSO.

Abstimmung zur Umbenennung der Straßen: 14 / 5 / 2
Damit ist die Beschlussvorlage angenommen.

**zu 9.10 Befreiung von den Festsetzungen im VEP "Am Königsgraben"; Kuckucksweg 5
Vorlage: 040/09**

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag des Bauherren wird zugestimmt und die Errichtung der Garage gemäß beiliegendem Lageplan gebilligt.

Keine Aussprache gewünscht.

Abstimmung in vorliegender Form: 21 / 0 / 0
Damit ist die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

**zu 9.11 Erweiterungsbau Oberschule Wünsdorf; Vorlage 051/09 und Antrag der Fraktion SPD, VUB, Die Linke, GGZ vom 19.05.2008, eingegangen bei der Stadt Zossen am 21.05.2008: Abdeckung des Raumbedarfs an der Oberschule Wünsdorf (Wiedervorlage); Vorlage 086/08
Vorlage: 051/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den in der Anlage 1 abgebildeten Erweiterungsbau im Rahmen des Konjunkturpaketes II in der Oberschule Wünsdorf.

Frau Andrae fragte nach, ob Aussprache erwünscht wäre.

Frau Schreiber erläuterte kurz die verschiedenen Ansichten des Erweiterungsbau und deren Abstimmungsergebnisse in den Ausschüssen:

- Fenster mit Pfeiler
- Fenster ohne Pfeiler

Gremien gaben folgende Empfehlung ab: Fenster mit Pfeiler

Frau von Schrötter verwies darauf, dass Beschlussvorlage nicht im Ausschuss SJBS beraten wurde.

Im Folgenden diskutieren die Anwesenden ausführlich und auch kontrovers über den Erweiterungsbau. Frau Schreiber beantwortete alle Fragen ausführlich und bezieht sich nochmals auf die bereits getätigten Erläuterungen im Ausschuss BBW.

Frau von Schrötter möchte wissen, ob Ganztagschule bereits beschlossen wurde. Frau Schreiber verneinte dies, da die Umwandlung in eine Ganztagschule nur mit Zustimmung der Lehrer- und Schulkonferenz möglich ist. Frau von Schrötter erklärte, dass es differenzierte Meinungen zur Ganztagschule gäbe. Sie bittet daher um dringende Zurücküberweisung der Beschlussvorlage in den SJBS. Frau Schreiber erklärte, dass es hier nur um die Freigabe des Erweiterungsbaus und um nichts mehr gehen würde.

Herr Marquardt stellte den Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte und namentliche Abstimmung. 10 / 9 / 2

Frau Andrae: Damit spricht noch Herr Schulz. Herr Schulz bat um Zustimmung und Rückführung in den Ausschuss SJBS

Frau von Schrötter stellte Antrag auf Vertagung der Beschlussvorlage und Rückstellung in den SJBS.

Es wurde namentlich abgestimmt.

Frau Andrae	Ja	Herr Preuß	Ja
Herr Baranowski	Enthaltung	Herr Rust	Ja
Frau Bock	Ja	Frau Schreiber	Nein
Herr Hummer	Nein	Frau Schröder	Nein
Herr Käthe	Nein	Frau von Schrötter	Ja
Herr Kniesigk	Nein	Herr Schulz	Ja
Herr Lüders	Ja	Herr Steinert	Ja
Herr Manthey	Nein	Frau Timm	Ja
Herr Markwardt	Nein	Herr Tschorn	Ja
Frau Miersch	Ja	Herr Zurawski	Nein
Herr Noack	Nein		

Abstimmung in der veränderten Reihenfolge: 11 x Ja; 9 Nein; 1 Enthaltung

Damit erfolgte die Rücknahme der Beschlussvorlage in den Ausschuss SJBS und Wiedervorlage auf die Tagesordnung der SVV im Juli.

zu 10 **Anträge von Fraktionen**

zu 10.1 **Antrag der Fraktion CDU vom 30.03.2009: Erneute Beschlussfassung zur Hauptsatzung in abgestimmter Kompromissfassung Vorlage: 057/09**

Beschlussvorschlag:

Die Hauptsatzung der Stadt Zossen wird in der zuletzt durch die Fraktionsvorsitzendenrunde (unter Leitung der Vorsitzenden der SVV, Frau Andrae) in abgestimmter Kompromissfassung vom 25.03.2009 erneut zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

zu 10.2 **Antrag der Fraktion CDU vom 16.02.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 17.02.2009: Trägersuche für neue Kita - Träger bietet musikalische Früherziehung und Zweisprachigkeit an; die neue Kita soll "Kita Felix" heißen Vorlage: 012/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die neue Kita in Wünsdorf einen Träger zu suchen, dem die Betreuung einer Kita für musikalische Früherziehung in hoher Qualität möglich ist. Es ist zu prüfen, ob die Koppelung mit spezieller Ausrichtung auf künstlerisches Gestalten im Vorschulalter erreicht werden kann.*
- 2. Die neue Kita bekommt den Namen „Kita Felix“.*
- 3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die geplante Kita in Zossen durch einen Träger betreiben zu lassen, der eine zweisprachige Kita führen kann. Hier sind schon jetzt Erkundigungen einzuziehen, welche Träger für Zweisprachigkeit in Kitas über Erfahrungen verfügen.*

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

zu 10.3 **Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 14.01.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 19.02.2009: Kostenloses Schulessen für Schüler der 1. bis 3. Klasse der Zossener Grundschulen Vorlage: 017/09**

Beschlussvorschlag:

Alle Schüler der Klassen 1 bis 3 der Zossener Grundschulen, erhalten ab dem Schuljahr 2009/2010 kostenloses Schulessen.

Die Kosten hierfür übernimmt die Stadt Zossen, ggf. in Kooperation mit anderen Partnern und/oder Sponsoren.

Die Verwaltung wird gebeten, die hierfür erforderlichen Mittel im Entwurf zum Haushalt 2009 zu definieren und eine entsprechende Haushaltsposition einzurichten.

Die Verwaltung unterrichtet alle in Frage kommenden Eltern/Erziehungsberechtigten, sowie die Schulen in geeigneter Weise rechtzeitig über diesen Beschluss.

Die Verwaltung wird aufgefordert, sich durch Kontrollen und Umfragen verstärkt auch um die Qualität des Schulessens zu bemühen und sich bei den Anbietern des Schulessens für eine qualitative Verbesserung des Essensangebotes einzusetzen.

Die Fraktion stellte den Antrag auf Vertagung in den Ausschuss SJBS

Abstimmung Vertagung in Ausschuss SJBS: 14 / 1 / 7

Damit wurde der Antrag zurück in den Ausschuss verwiesen und zur Wiedervorlage in die SVV gegeben.

- zu 10.4 **Antrag der Fraktion SPD vom 10.02.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 19.02.2009: Kostenlose Sporthallennutzung für die Kinder und Jugendlichen in der Stadt Zossen**
Vorlage: 029/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung im April Beschlussvorlagen in die Stadtverordnetenversammlung einzureichen, die die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sporthallen der Stadt Zossen, in denen auch Vereinssport stattfindet, dahingehend zu ändern, dass für Kinder und Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr die Nutzung der Sporthallen im Rahmen von Vereinssport kostenlos ist. Dies soll nur für ansässige Vereine in der Stadt Zossen gelten.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

- zu 10.5 **Antrag der CDU-Fraktion vom 24.03.2009 (Ergänzung vom 15.04.2009), eingegangen bei der Stadt Zossen am 17.04.2009: Errichtung einer Aussichtsplattform auf dem Weinberg in Glienick aus dem Konjunkturpaket II**
Vorlage: 048/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen beschließt:

Die Stadt Zossen wird aus dem Konjunkturpaket II in Glienick auf dem Weinberg eine Aussichtsplattform errichten. Die Plattform kann in einfacher Bauweise verkehrssicher aus einer Holz- oder Stahlkonstruktion errichtet werden.

Die Stadt wird einen entsprechenden Genehmigungsantrag bei den Eigentümern stellen.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

- zu 10.6 **Antrag der CDU-Fraktion vom 03.04.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 07.04.2009: Baukostenzuschuss aus dem Konjunkturpaket II für das Mehrgenerationen-Haus "Altes Haus" in Zossen**
Vorlage: 047/09

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Zossen wird aus dem Konjunkturpaket II für das Mehrgenerationenhaus „Altes Haus“ in Zossen, Straße der Jugend einen Baukostenzuschuss für die Errichtung eines altersgerechten Bades in Höhe von 3.000,00 EUR zur Verfügung stellen.

Das Mehrgenerationenhaus wird von der gemeinnützigen Einrichtung des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming mit Sitz in 14913 Jüterbog, Kreisbahnplatz 1 betrieben.

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

- zu 10.7 **Antrag der Fraktion Die Linke vom 04.05.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 06.05.2009:
Erarbeitung von LEADER-Projekten - optimale Nutzung von Fördermöglichkeiten
Vorlage: 046/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, für die nachstehend genannten Projekte LEADER-Projektanträge vorzubereiten:

- *Kalkschachtöfen Zossen*
- *Panoramaweg Zossen Mühlenberge*
- *Aussichtsturm Glienick/Wanderweg Glienick Weinberge*
- *Strandbad Zesch*
- *Skaterpark Zossen*
- *Dorfgemeinschaftshaus Zesch*
- *Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Neuhof*

Die erarbeiteten Projektanträge sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung bis spätestens Ende 2009 vorzulegen.

Die Erarbeitung der Projektunterlagen soll in enger Abstimmung mit der LAG „Rund um die Fläming-Skate e. V.“ erfolgen.

Frau Schreiber machte kurze Erläuterungen zur der Vorbereitung von LEADER-Projektanträgen seitens der Verwaltung. Nach kontroverser Diskussion zwischen Herr Preuß und Frau Schreiber wurden seitens von Herrn Preuß folgende Projekte vom Beschlussantrag zurückgenommen:

- Strandbad Zesch
- Dorfgemeinschaftshaus Zesch
- Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Neuhof

Abstimmung zum Antrag 046/09 mit Streichung der genannten Projekte: 19 / 0 / 2

- zu 10.8 **Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD und VUB vom 29.04.2009, eingegangen bei der Stadt Zossen am 04.05.2009:
Neue Kita in Wünsdorf
Vorlage: 045/09**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bereitstellung einer neuen Kita in Wünsdorf, Martin-Luther-Straße, gemäß

Variante 1 der Anlage zur Beschlussvorlage 134/08

- *die Variante ist als Kita mit einer Gesamtkapazität von 180 Kindern mit Ausgabeküche auszustatten. Die Erweiterungsmöglichkeiten hinsichtlich einer Gesamtkapazität von 200 Kindern und einer Vollküche sind zu berücksichtigen.*
- *Werden Fördermittel durch die Kreisverwaltung in der Größenordnung bewilligt, dass die Kita mit einer Gesamtkapazität von 200 Kindern und einer Vollküche gebaut werden kann, wird die Kita entsprechend ausgestattet. Sollten die Fördermittel nicht in beantragter Höhe oder gar nicht bewilligt werden, sind*

weitere Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Mit der Baumaßnahme ist 2009 zu beginnen. Die erforderlichen Mittel sind in den entsprechenden Haushaltsjahren im Haushaltsplan zu berücksichtigen.

Frau von Schrötter stellte den Antrag auf Rücknahme des Antrages und Vertagung in die Ausschüsse BBW und SJBS.

Abstimmung zur Rücknahme und Vertagung in die Ausschüsse: 10 / 7 / 3
Damit wurde der Antrag zurückgenommen und in die Ausschüsse vertagt.

Karola Andrae
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Carmen Schulze
Protokollantin